Bundespräsident Gauck übergibt Deutschen Umweltpreis in Würzburg



Bundespräsident Joachim Gauck übergibt am Sonntag in Würzburg den 24. Deutschen Umweltpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). Die mit 500.000 Euro höchstdotierte unabhängige Umweltauszeichnung Europas geht 2016 an **Fairphone-Gründer Bas van Abel** sowie **Recycling-Experten Prof. Dr.-Ing. Angelika Mettke und Walter Feeß**. Die DBU setzt damit ein Zeichen für die nachhaltige Nutzung natürlicher Rohstoffe und zum Schutz der Lebensgrundlagen des Planeten Erde - damit diese erhalten bleiben, auch für zukünftige Generationen. "Die wachsende Weltbevölkerung, der steigende Lebensstandard und der sorglose Umgang mit Ressourcen haben dazu geführt, dass Rohstoffe immer knapper werden. Die momentane Wegwerf-Mentalität ist keine Alternative für die Zukunft. Die diesjährigen Preisträger zeigen mit innovativem Pioniergeist Auswege und Perspektiven auf", betonte die Vorsitzende des DBU-Kuratoriums und Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium, Rita Schwarzelühr-Sutter.



Joachim Gauck, Deutscher Umweltpreis 2015. Bundespräsident Joachim Gauck übergibt am 30. Oktober 2016 in Würzburg den Deutschen Umweltpreises der DBU. © DBU/Peter Himsel

Feierlicher Festakt mit 1.200 Gästen

Zu dem feierlichen Festakt am Sonntag im Congress Centrum Würzburg werden über 1.200 geladene Gäste erwartet - darunter die Präsidentin des Bayerischen Landtags Barbara Stamm und der rumänische Botschafter in Berlin, Emilian Horatiu Hurezeanu, der ehemalige Bundesminister für Finanzen Dr. Theo Waigel sowie der Physik-Nobelpreisträger Prof. Dr. Georg Bednorz und der DBU-Umweltpreisträger von 2015 Prof. Dr. Mojib Latif. Durch die Veranstaltung führt die bekannte TV-Moderatorin Judith Rakers (ARD).

Podiumsgespräch zu aktuellen Fragen der Nachhaltigkeit

Nach der Begrüßung durch Schwarzelühr-Sutter und DBU-Generalsekretär Dr. Heinrich Bottermann wird Rakers ein Podiumsgespräch zu aktuellen Fragen und Aspekten der Nachhaltigkeit moderieren. Zu ihren Gesprächspartnern zählen Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks, DBU-Umweltpreisträger Prof. Dr. Klaus Töpfer, die bayerische Staatsministerin für Umwelt und Verbraucherschutz Ulrike Scharf und der Weihbischof in der Erzdiözese Freiburg Dr. Bernd Uhl.

Licht-Jongleur erhellt den Festakt künstlerisch

Künstlerisch wird der Licht-Jongleur Till Pöhlmann die Preisverleihung begleiten. Bei seinen Auftritten rund um den Globus, schafft der Künstler durch die Kombination von multimedialen Techniken, Effekten mit LED-Jonglage und Lichtmalerei erhellende Momente mit Bildern aus Licht, kreativen Formen, flüssigen Bewegungen und überraschenden Jonglierkünsten.

Gesamte Veranstaltung im Live-Stream

Die gesamte Veranstaltung kann über einen Live-Stream zwischen 11 und 13 Uhr auf www.dbu.de mitverfolgt werden. Die Preisträger werden zudem in einer "spezial"-Ausgabe des Wissenschaftsmagazins "nano" bereits am Freitagabend um 18.30 Uhr auf 3sat porträtiert.

Umweltpreisträger: Kreative Wegbereiter der globalen Ressourcenwende

Alle drei Umweltpreisträger seien nach Darstellung der DBU in ihrer Branche kreative Wegbereiter für eine nachhaltige Nutzung von wertvollen Ressourcen. Während van Abel, Gründer und Geschäftsführer von Fairphone B.A., in der Informations- und Kommunikationsbranche neue Wege finde, um dem übersteigerten Verbrauch von Handys und Smartphones entgegenzutreten, würden Prof. Dr.-Ing. Angelika Mettke von der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg und Walter Feeß, Geschäftsführer der Heinrich Feeß GmbH & Co. KG, den Einsatz von wiederverwertbaren Betonteilen und Recycling-Beton vorantreiben. Durch ihre Pionierleistung beim Recycling fördern sie die Kreislaufschließung in der Baubranche. Nicht nur dort, auch in der Informations- und Kommunikationssparte zerstöre der Abbau der Rohstoffe flächendeckend wertvolle Lebensräume. Und in beiden Branchen gebe es Möglichkeiten, diese Nutzung zu drosseln, indem auf einen längeren Lebenszyklus der Produkte gesetzt werde.

Symposium zur Umsetzung des Klimaabkommens am Vortag

Begleitend zum Festakt findet auch dieses Jahr wieder ein hochkarätig besetztes Symposium am Vortag der Verleihung statt. Unter der Frage »Die Umsetzung des Klimaabkommens von Paris: Stimmt die Richtung?« diskutieren die Umweltpreisträger des vergangenen Jahres gemeinsam mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft über Herausforderungen und notwendige Maßnahmen zur Umsetzung des 2-Grad-Ziels. Moderiert wird das Symposium durch Volker Angres (ZDF) und kann ebenfalls über einen Live-Stream zwischen 13 und 17 Uhr auf www.dbu.de mitverfolgt werden.

Höchstdotierter Umweltpreis Europas

Mit dem Deutschen Umweltpreis der DBU - dem unabhängigen, mit 500.000 Euro höchstdotierten Umweltpreis Europas - werden Leistungen von Personen ausgezeichnet, die vorbildlich zum Schutz und Erhalt der Umwelt beigetragen haben oder in Zukunft zu einer deutlichen Umweltentlastung beitragen werden. Es können Projekte, Maßnahmen oder Lebensleistungen prämiert werden. Kandidaten für den Deutschen Umweltpreis werden der DBU vorgeschlagen. Berechtigt dazu sind Wirtschaftsverbände, Forschungseinrichtungen, Branchenverbände und Gewerkschaften, das Handwerk, Umwelt- und Naturschutzverbände, wissenschaftliche Vereinigungen, Medien und Kirchen. Selbstvorschläge sind nicht möglich. Eine vom DBU-Kuratorium ernannte Jury, besetzt mit unabhängigen Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Technik und gesellschaftlichen Gruppen, empfiehlt dem DBU-Kuratorium die Preisträger für das jeweilige Jahr. Das DBU-Kuratorium fällt die Entscheidung.

Bild: Joachim Gauck, Deutscher Umweltpreis 2015;
© DBU/Peter Himsel